



AMTSBLATT

Gemeinsames Amtsblatt für die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover

JAHRGANG 2015

HANNOVER, 28. MAI 2015

NR. 21

INHALT

SEITE

A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER REGION HANNOVER UND DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Region Hannover

Landeshauptstadt Hannover

B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

1. Gemeinde Isernhagen

Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Isernhagen (Feuerwehrentschädigungssatzung)

168

2. Stadt Pattensen

2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136 „Steintorfeld“, Ortschaft Pattensen-Mitte

169

3. Stadt Seelze

Satzung der Stadt Seelze zur Aufhebung der Satzung der Stadt Seelze über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Letter – Fit für die Zukunft und des Ergänzungsgebietes Jugendzentrum Letter

170

C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

§ 3 Verdienstausfall

- (1) Verdienstausschlag wird nach den Bestimmungen des NBrandSchG gewährt.
- (2) Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, die keinen Anspruch auf Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes durch den Arbeitgeber oder auf Erstattung der entgangenen Unterstützung oder Bezüge aus öffentlichen Mitteln haben, wird der nachgewiesene Verdienstausschlag auf Antrag bis zu einem Höchstbetrag von 30,00 € pro Stunde - höchstens jedoch für 8 Stunden je Tag und maximal 40 Stunden je Woche - erstattet.
- (3) Die nachgewiesenen notwendigen Aufwendungen für die Betreuung von mindestens einem Kind unter 10 Jahren werden gemäß § 33 Absatz 2 NBrandSchG auf Antrag bis zu einem Höchstbetrag von 10,00 € pro Stunde erstattet.

§ 4 Aufwandsentschädigung bei Verhinderung/Vertretung

- (1) Ist eine Trägerin oder ein Träger einer mit einer Aufwandsentschädigung verbundenen Funktion ununterbrochen länger als 3 Kalendermonate an der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit verhindert, entfällt die Aufwandsentschädigung mit Ablauf des Zeitraumes. Erholungsurlaub bleibt außer Betracht.
- (2) Nimmt die Vertretung die Funktion ununterbrochen für mehr als 3 Kalendermonate wahr (Erholungsurlaub bleibt außer Betracht), so erhält sie für die darüber hinausgehende Zeit die Aufwandsentschädigung für diese Funktion. Ihre eigene Aufwandsentschädigung ist hierauf anzurechnen. § 1 Absatz 2 findet auf die vorstehende Regelung keine Anwendung.

§ 5 Zahlung der Entschädigung

- (1) Die Aufwandsentschädigungen nach § 1 werden unabhängig von Beginn und Ende der Tätigkeit jeweils für einen ganzen Kalendermonat gewährt. Sie werden grundsätzlich monatlich im Voraus gezahlt.
- (2) Die übrigen Entschädigungsansprüche werden nachträglich auf schriftlichen Antrag gewährt.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. des Monats nach ihrer Veröffentlichung im gemeinsamen Amtsblatt für die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Isernhagen vom 06.07.2000 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 05.07.2007 außer Kraft.

Isernhagen, den 20.05.2015

Gemeinde Isernhagen
Der Bürgermeister
Bogya

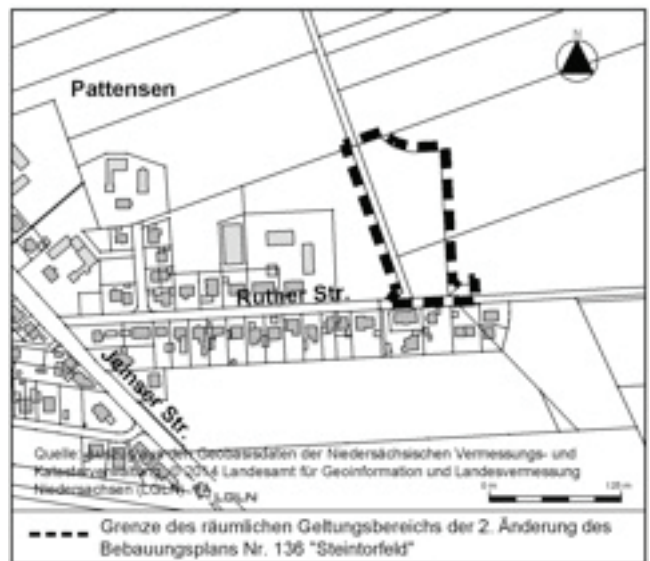
2. Stadt Pattensen

2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136 „Steintorfeld“, Ortschaft Pattensen-Mitte;

Beschluss über den Bebauungsplan gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 BauGB und aufgrund der §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Pattensen in seiner Sitzung am 29. April 2015 die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136 „Steintorfeld“ als Satzung und die Begründung beschlossen.

Die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136 „Steintorfeld“ ist nach § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Sie bedarf daher nicht der Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde nach § 10 Abs. 2 BauGB.



Der räumliche Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136 „Steintorfeld“ liegt auf der Nordseite der Ruthers Straße am Feldwirtschaftsweg zwischen Ruthers Straße und Helweg. Er erfasst den Feldwirtschaftsweg und den Westteil der Flurstücke 7/1 und 8/3 in der Flur 3 der Gemarkung Pattensen. Er ist im obenstehenden Kartenausschnitt verdeutlicht.

Interessierte können die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136 „Steintorfeld“ und die Begründung dazu in der Stadtverwaltung im Verwaltungsgebäude Walter-Bruch-Straße 1, in Pattensen während der Sprechzeiten einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweise:

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Pattensen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche sind zu beachten.
Mit dieser Bekanntmachung tritt die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136 „Steintorfeld“ in Kraft.

Pattensen, den 19.05.2015

Stadt Pattensen
die Bürgermeisterin
Schumann

3. Stadt Seelze

Satzung der Stadt Seelze zur Aufhebung der Satzung der Stadt Seelze über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Letter – Fit für die Zukunft und des Ergänzungsgebietes Jugendzentrum Letter

Aufgrund des § 162 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Seelze in seiner Sitzung am 30.04.2015 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Stadt Seelze über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Letter – Fit für die Zukunft und des Ergänzungsgebietes Jugendzentrum Letter vom 23.05.2002 in der Fassung der Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Stadt Seelze über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Letter – Fit für die Zukunft und des Ergänzungsgebietes Jugendzentrum Letter vom 24.09.2012 wird aufgehoben.

Der Geltungsbereich der aufzuhebenden Satzung ist in der beigefügten Karte dargestellt. Die Karte ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Inkrafttreten

Die Satzung wird gemäß § 162 Abs. 2 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Seelze, den 19.05.2015

Stadt Seelze
Schallhorn
Bürgermeister